

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 19. August 2013 09:43

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: "Lesen durch Schreiben" - Lernmethode benachteiligt sozial schwache Kinder (WWL-Info-Mail Nr. 77/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 77/2013

### Hamburg, 19. August 2013 – "Lesen durch Schreiben" - Lernmethode benachteiligt sozial schwache Kinder

Der wissenschaftliche Direktor am Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), **Peter May**, warnt vor der Methode "Lesen durch Schreiben", die wegen des Verzichts auf klare Vorgaben und Regeln besonders bei "Reformpädagogen" beliebt ist. May weist darauf hin, dass die umstrittene Methode "Lesen durch Schreiben" vor allem Kinder aus sozial schwachen und bildungsfernen Elternhäusern benachteiligt: "... Studien zeigen, dass die Anfangsmethode die Kinder mit ungünstigen Lernvoraussetzungen in der frühen Phase, in der sie besondere Unterstützung brauchen, eher verwirren", so May. Insofern sei es pädagogisch falsch, eine solche Methode bei Kindern einzusetzen, die sich der Schriftsprache nicht sehr selbstständig widmen können, weil sie zuhause kein Elternhaus haben, dass die unzureichende Anleitung in der Grundschule nachbessern:

#### Hamburger Abendblatt v. 19.8.2013: "Lesen durch Schreiben" - Lernmethode benachteiligt sozial schwache Kinder

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article119149135/Lernmethode-benachteiligt-sozial-schwache-Kinder.html>

Ein anschauliches Beispiel für die absurden Folgen, zu denen die Methode "Lesen durch Schreiben" führt, lieferte erst vor wenigen Tagen **Susanne Peters**, die stellvertretende Vorsitzende des Hamburger Ablegers des reformpädagogischen Vereins mit dem irreführenden Namen "Grundschulverband", einem Verein, in dem tatsächlich keine Grundschulen Mitglied sind, sondern bundesweit nur eine kleine Zahl von weniger als 5 Prozent der Grundschullehrkräfte. Peters versuchte die Methode "Lesen durch Schreiben" gegenüber dem Hamburger Abendblatt ([Hamburger Abendblatt v.14.8.2013: Hamburger Grundschulen - Große Koalition für richtiges Schreiben](#)) wie folgt zu veranschaulichen;:

Auszug: *"Susanne Peters, die Vorsitzende des Hamburger Grundschulverbands, weist die Kritik an der Methode zurück. 'Ich möchte Freiraum für Pädagogen, nach allen Methoden zu arbeiten', sagt Peters. Auch 'Lesen durch Schreiben' sei weiterentwickelt worden. Peters räumt allerdings ein, dass die Rechtschreibung nicht mehr im Vordergrund der Grundschulbildung stehe. 'An deren Stelle sind inhaltliche Fragen und der sprachliche Ausdruck getreten.'"*

Übertragen z. B. auf die Musikpädagogik bedeutet das:

*"Ties R., der Vorsitzende des Hamburger Musikschulverbands, weist die Kritik an den modernen Unterrichtsmethoden zurück. Auch das 'Musizieren durch Probieren' sei weiterentwickelt worden. R. räumt ein, dass Notenkenntnis, Fingerfertigkeit und Instrumentenbeherrschung nicht mehr im Vordergrund der musikalischen Grundausbildung stehe. 'An deren Stelle sind musikalischer Ausdruck und Interpretation der Musikstücke getreten.'"*

Ein abschreckendes Praxisbeispiel finden Sie in folgendem Video:

#### Planetopia v. 21.11.11: Fallsche Räschtschreibung - Wie Schüler mit Lautschrift besser lernen sollen

<http://www.planetopia.de/archiv/news-details/datum/2011/11/21/fallsche-raeschtschreibung-wie-schueler-mit-lautschrift-besser-lernen-sollen.html>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Weiterführende Informationen:

**WWL-Info-Mail v. 14.8.2013: Schädliche Praxis "Lesen durch Schreiben": Schulinspektorin Peters muss abgesetzt werden**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130814 -  
Schaedliche Praxis Lesen durch Schreiben Schulinspektorin Peters muss abgesetzt werden.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130814_-_Schaedliche_Praxis_Lesen_durch_Schreiben_Schulinspektorin_Peters_muss_abgesetzt_werden.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 13.8.2013: Schädliche Praxis "Lesen durch Schreiben" endlich auf dem Prüfstand**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-  
content/uploads/2013/06/20130813 Schaedliche Praxis Lesen durch Schreiben endlich auf dem  
Pruefstand.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130813_Schaedliche_Praxis_Lesen_durch_Schreiben_endlich_auf_dem_Pruefstand.pdf)

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.